

Singende Botschafter

MZ 1.5.2013

UNTERWEGS Der Gospelchor von Wittenbergs Schlosskirche reist in die USA.

VON CORINNA NITZ

WITTENBERG/MZ - Lutherbotschafter hat Wittenberg bereits, jetzt bekommt die Stadt singende Botschafter: Der Gospelchor der Schlosskirche reist in die USA und wird vom 9. bis 20. Mai gemeinsam mit seinem Leiter, Wittenbergs Schlosskirchenkantor Thomas Herzer, zahlreiche Konzerte geben sowie in Gottesdiensten auftreten. Unter anderem singen sie in der Schaeffer-Ashmead Chapel auf dem Gelände des Lutherisch-Theologischen Seminars in Philadelphia. Dass man sich dort auf die Wittenberger freut, legt ein freundlicher Beitrag auf der Internetseite des Seminars nahe.

Nach Auskunft von Herzers Frau Sarah, ihrerseits Kantorin an der Schlosskirche, haben die Chormitglieder - 40 an der Zahl - in der Vergangenheit bei diversen Aktionen und Konzerten Spendengelder für die Reise angeworben. Dass die auch logistisch eine Herausforderung ist, sagt Sarah Herzer - übrigens gebürtige Amerikanerin. Und auch wenn sie selbst nicht an der Chorfahrt teilnimmt, so nimmt sie doch Anteil an den Vorbereitungen, dem geplanten Programm dito. Dazu gehören auch die Begegnungen, die Wittenberger

werden in Familien untergebracht und sind fast täglich woanders. „Sie werden die Menschen kennen lernen und zwar nicht als Tourist. Das wird auch schön sein“, erklärt Sarah Herzer. Ansprechpartner in den Staaten sind Jean und Steven Godsall-Myers, in Wittenberg keine Unbekannten. Viele Jahre leiten

sie in Luthers Stadt das 1999 gegründete Wittenberg Center der Evangelisch Lutherischen Kirche von Amerika (ELCA). Bis zur Entscheidung 2009, das Center wegen finanzieller Probleme der ELCA im Mutterland nicht weiterzuführen, kümmerten sie sich um die Betreuung und Unterstützung von spirituellen Touristen aus dem englischsprachigen Raum. Nun kümmern sie sich Herzer zufolge auch um die Reisenden aus Wittenberg. Einen Auftritt werde der Gospelchor in der Gemeinde von Steven Godsall-Myers absolvieren.



Das klingt: Der Gospelchor der Wittenberger Schlosskirche mit seinem Leiter Thomas Herzer (links)

FOTO: ARCH


„Er versteht es wie kein anderer, uns zu begeistern.“

Chormitglieder über Kantor Thomas Herzer

Den von Thomas Herzer gegründeten Chor gibt es seit 2009. Damals habe man mit zehn Sängerinnen und Sängern angefangen; in

zwischen ist die Zahl auf etwa 45 Mitglieder angewachsen, die alle zwei Wochen proben und bei zahlreichen Gelegenheiten in Wittenberg und der Region in Konzerten zu erleben sind.

Was sie verbindet, ist nicht zuletzt auch ein gemeinsames Motto: „I will sing with the spirit.“ Und über ihren Chorleiter teilen sie auf der nagelneuen Internetseite mit, er, Herzer, verstehe es „wie kein anderer, uns zu begeistern und unsere unterschiedlichen stimmlichen Fähigkeiten zu einem harmonischen Ganzen zusammenzufügen“. Wie das klingt, wenn Deutsche mit Leidenschaft und unter professioneller Anleitung Gospel und Spirituals singen, davon können sich bald auch die Gastgeber in den USA überzeugen.

 Ausführliche Infos zum Ensemble stehen zum Nachlesen im Netz: www.wittenberger-gospelchor.de

PROGRAMM

Auf nach New York

Nach Auskunft von Thomas Herzer ist der Gospelchor die letzten acht Tage im Raum Pennsylvania in Gemeinden der ELCA unterwegs. Am 17. Mai fährt das Ensemble nach New York City. I tergebracht werde man dort: Manhattan, in Big Apple stehen Besuch eines Musicals auf dem Programm. Das ist üppig, He schätzt, dass am 20. Mai alle ziemlich erschöpft, aber mit vielen Eindrücken die Rückreise treten. Seinen Chor nennt der Schlosskirchenkantor sehr freudig; finanziell unterstützt der Ausflug aus einem Ökumenischen Fonds der Landeskirche, den Chorkreis Wittenberg und die Schlosskirchengemeinde.